

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Sanierung der historischen Grünanlage auf dem Pauliplatz in Köln-Braunsfeld**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	06.09.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt das Sanierungskonzept für die historische Grünanlage Pauliplatz zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, sobald die Finanzierung gesichert ist.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Lindenthal verzichtet auf die Sanierung des Pauliplatzes.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 32.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Pauliplatz in Köln-Braunsfeld ist als denkmalgeschützter Grünplatz in Köln-Braunsfeld in der Denkmalliste unter Nr. 7099 eingetragen.

Er entstand anlässlich der Werkbund-Ausstellung 1914 als begrüntes Zentrum einer Gartensiedlung. Die beinahe dreieckige Platzfläche war in zwei Teilbereiche gegliedert, einem südlichen repräsentativen Aufenthaltsbereich mit zentraler Säule und einer nördlich angrenzenden Rasenfläche, die zu den angrenzenden Straßen von Bäumen gesäumt wurde.

Zu seiner Entstehungszeit waren der zentralen Säule Sitz- und Aufenthaltsflächen zugeordnet und die Fläche zu den drei Straßenseiten von einer doppelten Baumreihe eingefasst.

Das Erscheinungsbild des Pauliplatzes hat sich seit seiner Entstehungszeit nicht grundlegend verändert. Zahlreiche der angrenzenden Häuser sind denkmalgeschützt und die ursprünglichen Proportionen des Pauliplatzes sind, zwar mit veränderter Nutzung, erhalten.

Heute wird der südliche Bereich, auf dem früher die zentrale Säule stand, als Spielfläche genutzt. Die ursprüngliche Bepflanzung mit einer Doppelreihe aus Kopflinden wurde durch Nachpflanzungen wiederhergestellt. Dieser Spielbereich wird von den aktuellen Sanierungsarbeiten im Grünbereich zunächst ausgespart, da er auf der Prioritätenliste der mit Schadstoffen belasteten Spielplätze an unterster Stelle steht. Die Spielplatz-Sanierung ist über dieses Programm vorgesehen und wird der Bezirksvertretung Lindenthal gesondert vorgestellt. Ein Zeitpunkt kann bislang nicht genannt werden.

Der nördliche Bereich des Pauliplatzes wurde in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts umgestaltet. Die Rasenfläche wurde von drei Blauzedern und bodendeckenden Gehölzen unregelmäßig gegliedert und eine Ligusterhecke umschließt den Platz zu den Straßen.

Der Zustand des Pauliplatzes ist seit einigen Jahren unzufriedenstellend. Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragte die Verwaltung bereits im Jahr 2000 mit der Sanierung des Pauliplatzes. Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurde die Planung zunächst nicht weiter verfolgt.

Heute sind Sanierungsarbeiten unumgänglich, denn zwei Blauzedern mussten inzwischen gefällt werden, der dritte Baum ist abgängig, das heißt, seine verbleibende Lebenszeit ist recht gering. Durch Pflegerückstand und durch den Schattendruck der Blauzedern entstanden Lücken in der umlaufenden Ligusterhecke. Weiter verstärkt wird der schlechte Zustand durch die missbräuchliche Nutzung der Rasenfläche durch Hundebesitzer, sodass die Bevölkerung diese Flächen nicht zum Aufenthalt nutzen kann.

Die Sanierungsmaßnahmen am Pauliplatz sollen das historische Erscheinungsbild des Plat-

zes als einen von Bäumen gerahmten Grünplatz mit zentraler Rasenfläche wieder erlebbar und den Platz für die Anlieger wieder nutzbar machen.

Die abgängige Blauzeder wird gefällt und der Platz wird entsprechend dem historischen Vorbild mit kleinkronigen Zieräpfeln, Malus „Rudolph“ eingefasst. Die vorhandene Ligusterhecke ist sehr regenerationsfähig, wird in ihrer Höhe und Breite zurückgeschnitten und die Lücken durch Neupflanzungen ergänzt. An der Paulistraße entsteht gegenüber der Königsdorfer Straße ein weiterer Zugang.

Die Sträucher innerhalb der Platzfläche werden gerodet und eine zusammenhängende Rasenfläche angesät, die vielfältig genutzt werden kann.

Den Abschluss der dreieckigen Rasenfläche nach Norden bildet ein neuer Sitzplatz mit zwei Drahtgitterbänken und einem Abfallbehälter. Diese gepflasterte Fläche wird zukünftig auch als Pflegezufahrt genutzt. Der Straßenbereich wird in diesem Bereich durch Markierung einer weißen Zackenlinie von parkenden Fahrzeugen freigehalten.

Der Platz findet seinen nördlichen Abschluss mit einem mächtigen Silberhorn. Dieser Baum ist vital und erhaltenswürdig, muss aber infolge alter Schnittwunden in der Krone stark zurückgeschnitten werden.

Zurzeit kann keine Aussage über die zeitliche Umsetzung der Maßnahmen getroffen werden, da die Finanzierung nicht gesichert ist.

Die Verwaltung bemüht sich jedoch, Sponsoren für die Sanierung des Pauliplatzes zu finden und führt diesbezüglich Gespräche.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**